

22. März 2011

Karl Korab-Ausstellung in Böheimkirchen eröffnet

LH Pröll: Symbiose zwischen Wirtschaft und Kunst

Im „Art Room Würth Austria“ in Böheimkirchen (Bezirk St. Pölten-Land) wurde gestern Abend, 21. März, von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die Ausstellung „Karl Korab“ eröffnet, in deren Rahmen insgesamt 52 Werke des niederösterreichischen Künstlers Karl Korab besichtigt werden können.

Eine Ausstellung wie diese, so der Landeshauptmann im Rahmen der Eröffnung, führe vor Augen, dass scheinbare Gegensätze in Harmonie zusammengeführt werden können und zwischen Wirtschaft und Kunst eine Symbiose bestehe. Das Land Niederösterreich investiere jährlich rund 40 Millionen Euro in die Kulturarbeit, wodurch rund 240 Millionen Euro an Folgeinvestitionen ausgelöst würden. Zudem seien im Bereich Kultur mittlerweile rund 3.000 MitarbeiterInnen beschäftigt und es verblieben pro Jahr rund 100 Millionen Euro aus dem Kulturtourismus in Niederösterreich. Karl Korab würdigte der Landeshauptmann als einen der „bedeutendsten Künstler des niederösterreichischen künstlerischen Netzwerkes“. „Er zwingt uns“, so Pröll, „von der Oberfläche in die Tiefe zu schauen, und ist ein bedeutungsvoller Botschafter Niederösterreichs.“

Die Würth-Gruppe befasst sich mit dem Handel von Befestigungs- und Montagematerial. Als weltweit agierender Konzern hat die Firmengruppe über 400 Gesellschaften in 84 Ländern und beschäftigt über 62.000 MitarbeiterInnen. Würth Österreich ist in Böheimkirchen situiert, hier arbeiten 700 MitarbeiterInnen. Kunst und Kultur wird bei Würth ein hoher Stellenwert beigemessen, seit den sechziger Jahren baut der heutige Stiftungsrat Reinhold Würth nun bereits eine Kollektion auf, die heute mit über 14.000 Werken eine der bedeutendsten privaten Sammlungen darstellt. Auch das Firmengebäude in Böheimkirchen führt insbesondere mit dem „Art Room Würth Austria“ und zwei großen Mosaiken von Christian Ludwig Attersee diese Konzentration auf die Kunst vor Augen. Der „Art Room Würth Austria“ wurde speziell für die Kunst geschaffen und beherbergt ganzjährig Ausstellungen aus den Beständen der Sammlung Würth bzw. österreichischer Kunst.

Karl Korab wurde 1937 im niederösterreichischen Falkenstein geboren und lebt und arbeitet heute in Sonndorf bei Maissau. Zu seinen Themen gehören etwa das Stillleben, Landschaften, maskenhafte Köpfe oder auch das Interieur. Korabs Werk fand bereits in zahlreichen Ausstellungen internationale Anerkennung. Seitens des Landes Niederösterreich wurde Karl Korab u. a. mit dem Kulturpreis und dem Goldenen Ehrenzeichen ausgezeichnet. Mit der Sammlung Würth verbindet den Künstler eine langjährige Zusammenarbeit - seine Werke gehörten zu den ersten Erwerbungen

NK Presseinformation

österreichischer Kunst durch Reinhold Würth.

Die aktuelle Karl Korab-Ausstellung im „Art Room Würth Austria“ kann bis 18. September dieses Jahres von Montag bis Donnerstag zwischen 7 und 17 Uhr bzw. an Freitagen von 7 bis 14 Uhr besichtigt werden. An Samstagen und Sonntagen sind Besichtigungen nur gegen Voranmeldung möglich, Anmeldungen werden entweder unter der Telefonnummer 05 08242/2357 oder per e-mail an artroom@wuerth.at entgegen genommen. Der Eintritt ist frei, einige der in Böhleimkirchen ausgestellten Bilder von Karl Korab können vor Ort auch käuflich erworben werden.